

Buchbesprechungen:

Kurt Hueck, Die Pflanzenwelt der deutschen Heimat.

Mit Karte XXI.

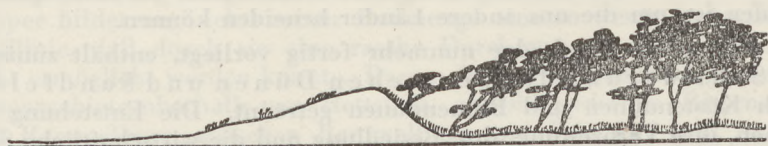
Als vor über fünf Jahren die erste Lieferung der „Pflanzenwelt der deutschen Heimat“ erschien, mag manch einer im Hinblick auf den groß gespannten Rahmen, den sich Verfasser und Verleger gestellt hatten, dem fernerer Verlauf der Entwicklung etwas mit Bedenken gegenübergestanden haben. Jetzt, wo mit der 90. Lieferung das Gesamtwerk zum Abschluß gekommen ist, erweist es sich, daß hiermit eine vegetationskundliche Bearbeitung von Deutschland zu Ende geführt worden ist, um die uns andere Länder beneiden können.

Der dritte Band, der nunmehr fertig vorliegt, enthält zunächst die Schilderung der deutschen Dünen und Sandfelder nach Küstendünen und Binnendünen getrennt. Die Entstehung der Dünen, ihre Verbreitung, ihre Besiedlung und die wirtschaftliche Seite der Dünenbefestigung werden eingehend geschildert. Zugleich wird auf die Vegetationsverhältnisse und den Lebenshaushalt sowie auf die Bedeutung der Aufforstungsarbeiten in dem Bereich der Binnendünen aufmerksam gemacht. Der nächste große Abschnitt des dritten Bandes geht auf die Vegetation der Salzböden ein, wobei auf die zahlreichen, gerade über diesen Gegenstand in den letzten Jahren neu durchgeführten physiologischen Untersuchungen weitgehend Bezug genommen wird. Einen sehr großen Umfang nimmt ferner die Schilderung der artenreichen und schönblütigen Pflanzengesellschaften der deutschen Steppenheiden ein. Die Schilderung gibt eine Übersicht über das Vorkommen der Steppenheiden in Deutschland, über die in den Steppenheiden waltenden ökologischen Verhältnisse und schließlich über die auf ihnen vorkommenden einzelnen Pflanzengesellschaften. Auch hier wird auf die wirtschaftliche Bedeutung dieses zum größten Teil als „Ödland“ angesehenen Geländes und auch auf seine Bedeutung im Hinblick auf die Ziele des Naturschutzes aufmerksam gemacht. Recht eingehend wird auch die Einwanderungsgeschichte der pontischen Arten behandelt.

Im zweiten Teil des vorliegenden Bandes wird dann die Vegetation der alpinen Region geschildert. Zunächst erfahren die Zirbel-, Lärchenwälder und das Knieholzgebüsch eine eingehende Schilderung, die dadurch von besonderer Bedeutung ist, als hier einmal die bisher recht weitgehende pflanzensoziologische alpine Literatur

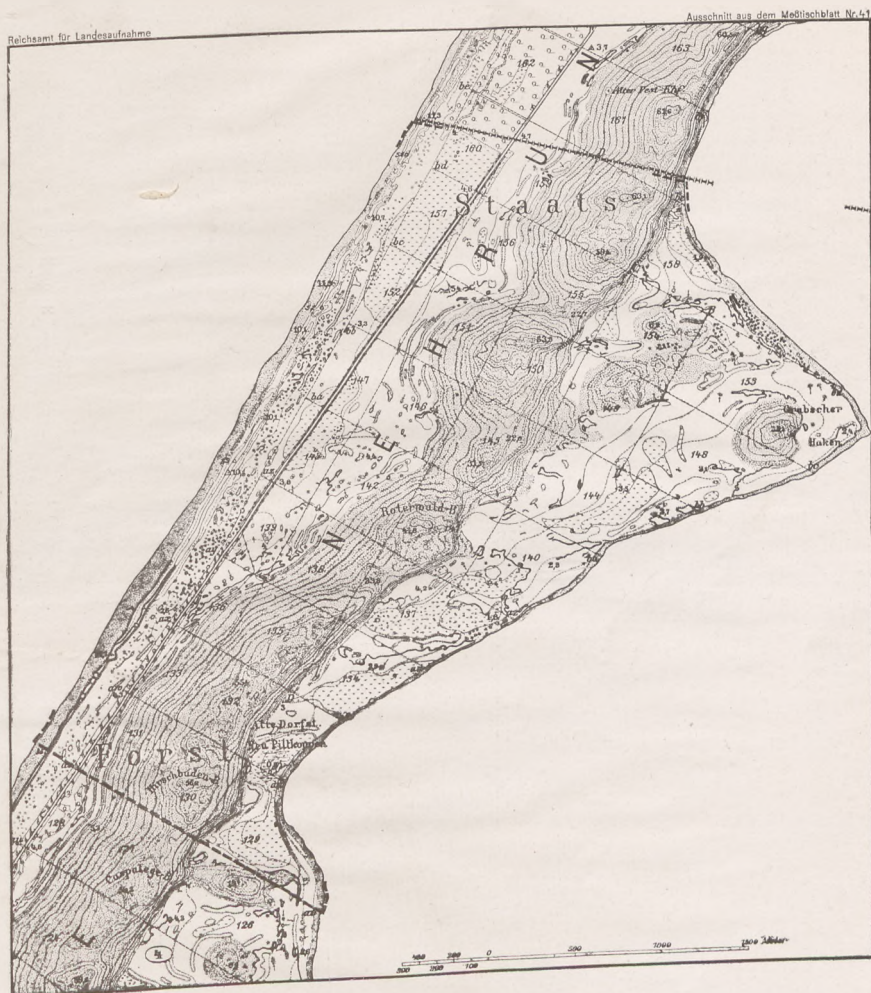
zusammengefaßt und von einem einheitlichen Blickwinkel aus gewürdigt worden ist. Es schließt sich dann die Schilderung der alpinen Wiesen-, Geröll- und Felspflanzen sowie anhangsweise die Schilderung der Schneetälchen- und alpinen Moorpflanzengesellschaften an. Ein Kapitel über Herkunft, Zusammensetzung, Lebenshaushalt und praktische Bedeutung der Unkrautpflanzengesellschaften beschließt den dritten Band.

Wie in den bisherigen zwei Bänden ist auch in dem letzten Bande der Text so gehalten, daß er nicht nur für Fachleute, Schulen, Universitäten und Bibliotheken bestimmt ist, sondern jedem Naturfreund, der sich mehr als oberflächlich unterrichten will, verständlich ist. Die Darstellung bereitet dem Verständnis des Laien keinerlei Schwierigkeiten. Auch diesmal ist die tiefe Sachkenntnis ebenso wie die Frische und Lebendigkeit der Darstellung sowie ganz besonders die Tiefe, Sicherheit und Bildhaftigkeit des Ausdruckes hervorzuheben. Ohne Fuge schließt sich der neue Band den bisherigen an. Wenn auch auf Statistiken, Tabellen, Karten und schematische Zeichnungen nicht verzichtet worden ist, so wirken doch sämtliche Abschnitte, die von wissenschaftlicher Gründlichkeit getragen sind, niemals trocken oder lehrhaft.



Eine besondere Würdigung verdient schließlich das herrliche Bildmaterial, dessen Betrachten allein einen ästhetischen Genuß darstellt. Es sind wunderbare Tafeln von Bäumen, Blumen, Blüten, Kräutern und ganzen Landschaften, vom Verfasser selbst aufgenommen und von seiner Frau mit technischer Meisterschaft und künstlerischem Feingefühl koloriert. Durch dieses Zusammenwirken von Wort und Bild ist dem Verfasser ein Werk gelungen, das vorläufig kaum zu übertreffen sein dürfte.

F. Fedde.



Nehrung

Das Lünenschutzgebiet auf der Kurischen Nehrung nördlich von Püllkopen.

ZOBODAT - www.zobodat.at

Zoologisch-Botanische Datenbank/Zoological-Botanical Database

Digitale Literatur/Digital Literature

Zeitschrift/Journal: [Repertorium specierum novarum regni vegetabilis](#)

Jahr/Year: 1935

Band/Volume: [BH_81](#)

Autor(en)/Author(s): Fedde Friedrich

Artikel/Article: [Buchbesprechungen 139-140](#)